

Fußball-Jugend-Förderung Mannheim-Süd mit VfR Mannheim, ASV Feudenheim und VfL Neckarau

Sportkooperation vertraglich besiegelt

MANNHEIM / NECKARAU / FEUDENHEIM – Der frühere Sportbürgermeister und jetzige SPD-Bundestagabgeordnete **Lothar Mark** rief, als Gegenpol der Aktion 3.5 Mill.-Spende des Mäzen Hopp, ein Jugendförderungskonzept im Mannheimer Süden, zusammen mit den Vereinen VfR, ASV Feudenheim und VfL Neckarau als Kooperation ins Leben, dass nun am 25. Januar 2007 vertraglich besiegelt wurden.

Lothar Mark legte zur Pressekonferenz ein Arbeitspapier vor. Aus der als Anleitung ausgeführten These kann entnommen werden, dass in Mannheim derzeit nur 4.-klassiger Fußball geboten wird. Um diese Situation zu ändern, werden nun in dieser Kooperation Zielsetzungen ausgearbeitet, die durch sehr gute Basisarbeit im Jugendbereich dazu führen sollen, schlagfeste Jugend-Team zu bilden, die über den Badischen Fußball-Verband hinaus, in den höherklassischen Ligen spielen können. In diese Aktion können sich noch weitere Vereine einbringen. Grundbedingung ist, dass mindestens eine Jugendmannschaft Landesliga-Niveau hat.

Die Rahmenbedingungen sehen vor, dass alle beteiligten Vereine ihre Eigenständigkeit behalten. Eine gesunde, faire Konkurrenz nützt dabei allen. Auch zu den Trainingsbedingungen wird eine Änderung herbeigeführt. So soll gezielt Stützpunktraining abgehalten werden, dass auf Abwehr- und Angriffsverhalten, sowie ge-



Initiator Lothar Mark, MdB, ist glücklich darüber, dass sein neues Förderprojekt für den Fußball im Mannheimer Süden langsam Formen annimmt. Foto: wepi

meinsamem Torwartraining basiert. Bei der Sponsorensuche wird die Hauptarbeit auf den Schultern von Lothar Mark lasten, der versuchen wird, die finanzielle Grundlage zu legen.

Der Vertrag soll die Basis schaffen, den Mannheimer Fußball langfristig wieder in den oberen Profispielklassen anzusiedeln.

Nach dieser Einführung konnten die **Vereinsvorsitzenden Rolf Bauer (VfR), Markus Eberle (VfL) und Bernd Kupfer (ASV)** ihre Meinung zu dieser Kooperation schildern.

Ralf Bauer vom VfR Mannheim sieht eine schnellere Lösung natürlich mit vielen finanziellen Mittel. Da diese aber noch nicht zur Verfügung stehen, wird der Weg der kleinen Schritte gegangen. Das Projekt

kann mit guten qualifizierten Trainern, die alle drei Vereine zur Verfügung haben, in Angriff genommen werden. Jugendlichen mit sehr guten sportlichen Perspektiven müssen dabei besonders gefördert werden. Jugendleiter und Trainer müssen gemeinsame Wege gehen.

Laut Markus Eberle vom VfL Neckarau wurde just in dieser Situation der sportliche Leiter Stephan Groß von **Herrn Hopp** für das Projekt in Mannheims Norden abgeworben. Es müssen nun in der Kooperation neue konkrete Wege beschritten werden. Er dankte Lothar Mark für sein Engagement, um dem Mannheimer Fußball zu helfen.

Auch Bernd Kupfer vom ASV Feudenheim, sieht in diesem Projekt reelle Chancen, hier ei-

nen großen Schritt nach Vorne zu tun, in dem die talentierten Jugendfußballer in den drei Vereinen gezielt gefördert werden.

Am Rande war noch zu erfahren, dass der VfR Mannheim derzeit mit 13 Jugendmannschaften, der ASV Feudenheim mit 13 Mannschaften, und der VfL Neckarau mit 21 Mannschaften an der Pflicht-Spielrunde beteiligt sind. Damit werden derzeit 1000 Jugendliche in diesem drei Vereinen beschäftigt.

Nach den Stellungnahmen der drei Vereine und der Frage wurde der Kooperationsvertrag von allen Beteiligten unterschrieben, womit dieser Zusammenarbeit im Mannheimer Süden zum Wohle des Jugendfußballs nichts mehr im Wege steht. wepi